

Buchbesprechungen / Book Reviews

Gernot PATZELT 2019. Gletscher – Klimazeugen von der Eiszeit bis zur Gegenwart. – Verlag Hatje Cantz, Berlin. – Hochformat 24 × 31 cm; 255 [+9] Seiten, 147 Abbildungen. Halbleinen. ISBN 978-3-7757-4535-2. Preis: sFr. 69.–; 52.– € [D].

Der Band wird mit Vorworten von Heinz J. ZUMBÜHL (em. Prof. am Geographischen Institut der Universität Bern) und Christian SCHLÜCHTER (em. Prof. am Institut für Geologie der Universität Bern) eingeleitet und besticht schon auf den ersten Blick durch die ganzseitigen/doppelseitigen Reproduktionen von Aquarellen des Kammermalers von Erzherzog Johann Thomas ENDER aus den Jahren 1829 und 1844. Die detailgetreuen Kunstwerke des auf der Wiener Akademie ausgebildeten Landschaftsmalers bilden die Grundlage für die Bildvergleiche auf den Seiten 52 bis 89. Auf der Österreichischen Brasilien-Expedition 1817–1818 geschult, war er prädestiniert 1829 für Erzherzog Johann die Gletscher des Großvenedigers (Hohe Tauern) zu dokumentieren. Die Leistung mit der damaligen Ausrüstung bis in Höhen von 3000 m vorzudringen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Bildpaare sind jeweils vom gleichen Standpunkt aus gezeichnet/fotografiert, um die Veränderungen zwischen den Gletscherhochständen um die Mitte des 19. Jahrhunderts und den heute stark zurückgeschmolzenen Resten direkt vergleichen zu können. An den Aquarellen sind z.B. die Merkmale vorstoßender Gletscher schön zu erkennen (Abb. 21). Die detailgetreue Wiedergabe ermöglicht trotz Überhöhung die genaue Rekonstruktion des Gletscherstandes im Entstehungsjahr des jeweiligen Aquarells.

Die hier reproduzierten Bilder des älteren, aus Freiburg im Breisgau stammenden Ferdinand RUNK stammen aus 1803, einer Zeit wo er als fürstlicher Maler und Zeichenlehrer für die Familie SCHWARZENBERG in Český Krumlov tätig war. Seine Bilder sind deshalb von Bedeutung, weil sie erstens aus der Zeit vor der wissenschaftlichen Gletscherforschung stammen und einen Zustand vor dem letzten Vorstoß abbilden. Das ermöglicht einen direkten Vergleich dieser beiden Gletscherstände mit den heutigen Verhältnissen.

Die folgenden Kapitel beschäftigen sich mit langjährigen Messreihen von Temperatur und den um die Mitte des 19. Jahrhunderts beginnenden Gletschermessungen und die sich dadurch eröffnenden Interpretationsmöglichkeiten. Ausgehend von der beginnenden Gletscherausdehnung im 14. Jahrhundert wird am Beispiel einzelner Lokalitäten der Ostalpen die Gletscher- und Klimaentwicklung der letzten 50.000 Jahre mit Hilfe von Bildern, alten Karten, Fotos, moorstratigraphischen Untersuchungen, Radiokarbondatierungen und Jahrringanalysen von Holzfunden nachgezeichnet. Das Lebenswerk von Gernot Patzelt macht deutlich, dass Klimaänderungen permanent stattfinden und mit Hilfe von historischen Dokumenten, Bildern und naturwissenschaftlichen Methoden gut nachweisbar sind. Überdies ist der Text nicht nur spannend zu lesen, sondern die exzellente Bildausstattung erfreut das Auge mit durchwegs ausgezeichneten Fotos und Reproduktionen der Aquarelle von Thomas ENDER aus der Sammlung Erzherzog Johann und von Ferdinand RUNK aus dem Kupferstichkabinett der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Anton Drescher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [149](#)

Autor(en)/Author(s): Drescher Anton

Artikel/Article: [Buchbesprechungen / Book Reviews 38](#)